



UNSER DORF

Liebe Kleinmürbischerinnen!
Liebe Kleinmürbischer!

In wenigen Tagen wählen Sie Ihre Vertreter in der Europäischen Union. Vieles von dem, was in Europa entschieden wird, betrifft uns in Österreich und auch direkt in Kleinmürbisch. Auch deshalb ist die Wahl für uns alle wichtig. Kleinmürbisch hat vom Beitritt Österreichs zur EU ebenso profitiert. Erst durch finanzielle Unterstützung von Bund, Land und EU konnten bei uns Projekte wie der Dorfbus oder die Gestaltung des Friedhofvorplatzes realisiert werden.

Bitte gehen Sie am kommenden Sonntag zur Wahl und nutzen Sie Ihr Stimmrecht. Wenn Sie am Wahlsonntag verhindert sind oder Ihre Stimme schon vorher abgeben möchten, haben Sie mit der Briefwahl die Möglichkeit dazu. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Spitzenkandidat Othmar Karas ist ein über alle Parteien hinweg anerkannter und erfahrener Profi in der EU mit besten Kontakten zum Wohle Österreichs. Mit Patrik Fazekas kandidiert auch ein junger Burgenländer, der sich für unsere Anliegen in Europa einsetzt. Mit frischen Ideen und voller Motivation vertritt er die Menschen in seiner burgenländischen Heimat. Für die Vergabe einer Vorzugsstimme schreiben Sie den Nachnamen des Kandidaten (z. B. Karas oder Fazekas) in das freie Feld neben der Listenbezeichnung.



Vizebgm. Ing. Ewald Schaberl
Tel. 0664 739 382 29

Othmar Karas über Erfolge, Frieden und neue Herausforderungen

„Brauchen Antworten auf Arbeitslosigkeit, Armut und Klimaveränderung!“

Konsequenz, harte Arbeit und der Mut, manchmal auch dann Nein zu sagen, wenn alle anderen Ja sagen – das macht ihn aus, den Vizepräsidenten des Europaparlaments (EP) und somit einflussreichsten Österreicher, den wir in der EU haben, Othmar Karas. Am 25. Mai stellt er sich der Europawahl und hofft auf die Stimmen all jener, denen – genau wie ihm – Österreich und die Zukunft ein Anliegen sind.



„Jeder, der mehr Erfolg für Österreich will, muss sich für ein besseres Europa einsetzen – unsere Heimat kann mehr, wenn Europa besser wird“, so Karas. Kein anderes Land habe von der EU so sehr profitiert wie Österreich. Insgesamt haben zum Beispiel Maßnahmen wie der EU-Beitritt oder die Eurozonen-Mitgliedschaft enorme 375.000 zusätzliche Arbeitsplätze für unser Land geschaffen.

Sechs von zehn Euro erwirtschaftet Österreich im Export, wir sind einer der Hauptimporteure in die neuen Mitgliedstaaten. Der EU-Beitritt hat uns vom Rande Europas in dessen Mitte gerückt und uns so quasi eine neue Rolle gegeben.

„Das Ziel der EU bei ihrer Gründung war es, nach den zwei Weltkriegen Frieden zu schaffen – und das ist gelungen. Jetzt kämpfen wir mit neuen Herausforderungen – wir brauchen Antworten auf Arbeitslosigkeit, Armut und Klimaveränderung. Wir sind auf dem richtigen Weg, aber noch nicht am Ziel“, so Karas.

- "Es geht nicht um mehr oder weniger Europa – es geht um die Frage, wie schaffen wir ein besseres Europa!"
- "Ein erfolgreiches Europa ist die beste Zukunftsversicherung für Österreich, die es gibt."
- "Ich verstehe mich als Kandidat für alle, denen Österreich und die Zukunft ein Anliegen sind und die in Europa etwas bewegen wollen."



Kindermaskenball - Spende

Zum 46. mal wurde am Sonntag, den 23. Feber in Kleinmürbisch ein Kindermaskenball organisiert. Zahlreiche Kinder waren mit ihren Eltern und Großeltern der Einladung gefolgt und in die Festhalle im Gh. Marth gekommen. Sie erlebten einen bunten Nachmittag mit schönen Masken, lustigen Spielen, einer Zaubershow mit "Magic Albi", einer Tombola und Musik.

Seitens des Veranstalters freute sich Ortsparteiobmann und Vizebürgermeister Ing. Ewald Schaberl über viele Besucher, vor allem über viele Kinder. Unter den Gästen waren auch Bundesrat ÖVP-Bezirksparteiobmann Walter Temmel, Bgm. Martin Frühwirth, Pfarrer Jan Wechter, VS-Direktorin Brigitte Jandrisevits und Kindergartenleiterin Susanne Dragosits.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher des Kindermaskenballs und an die fleißigen Helfer.

Vom Erlös des Balles wird ein Teil an die Volksschule Großmürbisch für die Schulabschlussaktivitäten gespendet.



Gespanntes Warten bei der Eröffnung des Maskenballs!



Ein Teil der Kinderschar beim diesjährigen Maskenball im Gasthaus Marth

Allerlei aus der Gemeinde

■ Sanierung Güterwegebankett nach Langzeil

Im Jahr 2012 kurz vor den Gemeinderatswahlen wurde der Güterweg vom "Dorf" Richtung Langzeil endlich saniert. Trotz extrem hoher Kosten (es musste entgegen ursprünglichen Planungen extra ein Kredit aufgenommen werden) wurden die Bankette nur äußerst unzufriedenstellend ausgeführt. Vor kurzem ist daher eine Sanierung der Bankette erfolgt, so dass der Güterweg nunmehr sicherer und besser befahrbar ist.

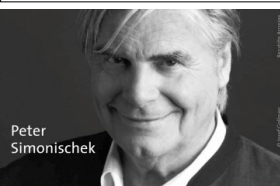
■ Gemeindenachrichten vom 18.2.2014 - Replik

Immer dann, wenn wir Machenschaften unseres Bürgermeisters und seinen teilweise sorglosen Umgang mit den Gemeindefinanzen aufzeigen, folgen unqualifizierte "Rundumschläge" - so auch in den Gemeindenachrichten vom 18.2.2014.

Wir haben in der Aussendung vom Sept. 2013 versehentlich eine falsche Zahl genannt: Die Summe des 2012 plötzlich notwendig gewordenen Kredits lag bei 174.000 Euro und nicht wie dargestellt (und anfangs geplant) bei 200.000. Dies zum Anlass zu nehmen und unsere Informationen an die Bevölkerung als "Frohbotschaften" bzw. "durch nichts belegte Prognosen" abzukanzeln, ist nicht angebracht. Wir schätzen durchaus den persönlichen Einsatz des Bürgermeisters für die Gemeinde. Und wir sind auch bereit und bestrebt, geeignete Maßnahmen mitzutragen. Wir werden aber Dinge, die nicht in Ordnung sind, kundtun und die Bevölkerung darüber und über die Folgen davon informieren, seien es unverhältnismäßige Repräsentationsausgaben oder eben überteuerte Maßnahmen wie im Wahljahr 2012.

Wenn der Bürgermeister schreibt, wir hatten 2013 kein Finanzproblem und sogar einen Gewinn von mehr als 63.000 Euro, so ist das leider nur die halbe Wahrheit. Denn dies kam zustande, weil im Vorjahr mangels Geld abseits kleiner bzw. zumeist routinemäßiger Maßnahmen praktisch nichts in der Gemeinde investiert wurde. Zudem wurden dankenswerter Weise vom Land Burgenland fast 50.000 Euro mehr an Bedarfszuweisungen an unsere Gemeinde überwiesen als im Jahr davor.

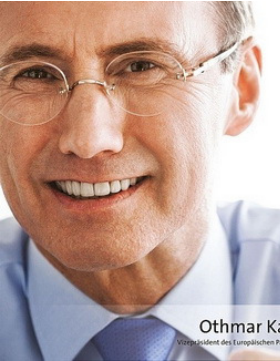
Größere Maßnahmen in der Gemeinde werden aufgrund der jährlichen Kreditrückzahlungen von fast 40.000 Euro also auch in den kommenden Jahren ohne Landesgeld kaum machbar sein.



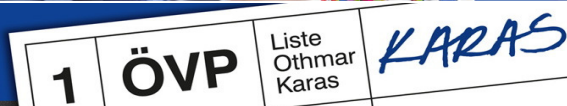
Peter Simonischek
„Diesmal geh' ich gern zur Wahl, weil ich weiß, wem ich meine Stimme gebe... OK – er ist der Beste!“



Doraja Eberle
„Soziales Engagement mit Augenmaß – dafür ist Othmar Karas über Parteigrenzen hinaus anerkannt.“



EIN BESSERES EUROPA SCHAFFT ARBEIT DURCH WACHSTUM.
Dafür arbeite ich. Über Parteigrenzen hinweg.



Für eine Vorzugsstimme bitte Nachnamen des Kandidaten (z. B. Karas oder Fazekas) schreiben!

Impressum: Herausgeber: ÖVP Kleinmürbisch. Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Ortsparteivorstand Kleinmürbisch. Alle 7540 Kleinmürbisch.

